

Heppenheim, den 07. Mai 2017

Herrn
Gottfried Schneider
Vorsitzender des Kreistages
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

17.05.2017

Änderungsantrag für die Sitzung des Kreistages am 19.06.2017

Entwicklung und Planung ein regionalen Energiekonzeptes für den Kreis Bergstraße

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Schneider,

die Fraktion DIE LINKE im Kreistag Bergstraße stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Kreistag Bergstraße möge beschließen:

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, die Erstellung eines Energiekonzeptes für den Kreis Bergstraße in die Wege zu leiten.

Antragsgemäß sind die aufgeführten Punkte im Rahmen der Entwicklung eines Bergsträßer Energiekonzeptes zu berücksichtigen:

- Entwicklung eines Energiekonzeptes welches Aufnahme im künftigen Regionalen Raumordnungsprogramm findet und jährlich fortgeschrieben wird.
- Einbindung der Energiekonzepte aller Kreisgemeinden (diese sind zum Teil schon seit 2012 und länger vorhanden – Beispiel Bürstadt, Heppenheim, Rimbach etc.).
- Unter Einbeziehung von Fachleuten ist zu prüfen, inwieweit die geologischen Gegebenheiten im Kreis Bergstraße eine wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Nutzung der Geothermie erlauben, sowohl die Oberflächen-Geothermie bis 100m Tiefe, als auch die Tiefen-Geothermie bis zu 5000 m.
- Die Erkenntnisse sollen insbesondere bei geplanten kommunalen Neubauten und Sanierungsprojekten berücksichtigt und in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden.
- Das regionale Energiekonzept soll darstellen, wo und auf welcher Grundlage in der Region Energie erzeugt wird, wo die größten Energiemengen verbraucht werden und wo eingespart werden kann
- Bürgerinnen und Bürger sollen berücksichtigt/eingebunden werden.
- Es ist eine CO2-Bilanz aufzustellen
- Am Energiekonzept soll eine Arbeitsgruppe/Planungsgemeinschaft erarbeiten, falls notwendig auch durch Unterstützung von Fachleuten.
- Prüfen von Nahwärmeversorgung durch ein KWK - Konzept sowie unter Einbindung von Industrieller Abwärme

- Es ist ein Gesamtverzeichnis der Standorte der Bioenergieerzeugung, der großen Solaranlagen sowie der Windparks (geplant und oder im Bau befindlich) zu erstellen. Bzgl. der Standorte von Windkraftanlagen, gilt es auch Anträge aufzuzeigen, die private und kommunale Investoren gestellt haben.

Begründung:

Bis 2050 will Hessen seinen Verbrauch an Strom und Wärme vollständig aus erneuerbaren Energien decken. Bis 2020 sollen sie bereits ein Viertel des verbrauchten Stroms liefern. Angesichts der eingeleiteten Energiewende und ihrer konkreten Folgen für die Kommune, wird die tiefgründige Beschäftigung mit diesem Thema immer notwendiger. Die Kommunen sind gefordert, durch kompetente und aktive Begleitung der Energiewende, Möglichkeiten und Chancen zu erkennen und daraus Nutzen zu ziehen. Vor allem die aktuelle Diskussion bzgl. Windenergieanlagen macht deutlich, dass ein von den Bürgern akzeptiertes und mit ihnen abgestimmtes langfristiges Energiekonzept benötigt wird.

Ziel ist die Sicherstellung einer koordinierten und kontinuierlichen Entwicklung der Erneuerbaren Energien im Kreis Bergstraße, für eine dezentrale, autonome Energieversorgung auf den Weg zu bringen. Der vorliegende Antrag zielt darauf ab, die Erarbeitung eines sachlich fundierten kommunalen Energiekonzeptes auf Kreisebene zusammen zuführen und zügig voranzutreiben sowie gleichzeitig die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes dafür zu nutzen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich!



Fraktionsvorsitzender Dr. Bruno Schwarz

Kapellenweg 5

64646 Heppenheim Ober-Laudenbach

T: 06252 126983

F: 06252 126985